

# Alpenveilchen - Cyclamen purpurascens

griechisch „Erdnabel“

**Vorkommen:** beliebte Zimmerpflanze in 15 verschiedenen Arten in Europa, kommt ursprünglich aus Kleinasien.

**Pflanzenbeschreibung:** Das beliebte Alpenveilchen ist eine giftige Pflanze (Blätter und Wurzel), die bei uns sehr beliebt ist. Sie gehört zur Gattung der Primelgewächse und ist eine sehr robuste Pflanze, die aus einer Knolle wächst und sehr schöne, grüne, herzförmige Blätter mit interessanter Zeichnung hat. Sie ist mehrjährig und wird bis zu 20 cm groß.

**Blütezeit:** August bis später Herbst

**Sammeln:** Knolle

**Inhaltsstoffe:** Cyclamen, Saponine

## Wirkung und Anwendung

Das Alpenveilchen ist eine sehr beliebte Zimmerpflanze, die aber auch im Herbst in Schalen als Grabbepflanzung und als Herbstblüher im Staudenbeet gepflanzt wird. Zurzeit sind vor allem ganz kleine Blütenpflanzen mit vielen Farbvariationen der Blütenblätter sehr beliebt. In der Knolle ist viel Saponin enthalten. Man hat es früher als

Abführmittel verwendet und es ist auch als Pfeilgift bekannt. Wundbrand und Schlangenbisse hat man mit der abgekochten Wurzelknolle behandelt.

## Historisches

Das Primelgewächs wurde bereits von Hippokrates (460 v Chr.) als Heilmittel bei Unterleibsentzündungen empfohlen. Die reinigende Wirkung sollte auch als Abführmittel und bei Gelbsucht helfen. Der griechische Arzt Discurides hat die Pflanze als Heilmittel bei Schlangenbissen und Verletzungen beschrieben. Schwangere Frauen sollten sie meiden, was auch in den mittelalterlichen Kräuterbüchern übernommen wurde. Plinius kannte die Wirkung als Pfeilgift für die Jagd und der italienische Botaniker Mattioli (1501) beschrieb in seinem Kräuterbuch die Wirkung als Menstruation auslösend. Später wurde sie bei Wassersucht, eitrigen Wunden und Verschleimung beschrieben. Man schnitt die Knolle in feine Scheiben, trocknete sie und mahlte sie zu Pulver. Sie ist eine alte Heilpflanze mit einer langen Tradition.

**Homöopathisch:** Cyclamen bei Rheuma/Gicht u. zur Schmerzbehandlung

## Quellenangaben:

Walter Bongartz, Cyclamen, Haymarket Verlag  
www.lieber-natürlich.de

**Text:** Barbara Wallochny im September 2014